

Verein zur Förderung der Erforschung des  
Lebenswerkes und der Lebensgeschichte  
der Gebrüder Löwenstein e.V.  
(Löwenstein-Forschungsverein)  
c/o Vorstand  
Irene Scherer  
Rietsweg 2  
72116 Mössingen

12. Mai 2009

Presseinformation des Löwenstein-Forschungsvereins e.V.

## Angehörige der Gebrüder Artur und Felix Löwenstein kommen nach Mössingen – Empfang im Rathaus am 18. Juni 2009

Zu einem offiziellen Empfang im Rathaus und zu einem mehrtägigen Aufenthalt kommen die Angehörigen der Gebrüder Löwenstein im Juni nach Mössingen. Der Oberbürgermeister der Stadt, Werner Fifka, und die Vorsitzende des Löwenstein-Forschungsvereins, Irene Scherer, haben die 84jährige Tochter von Felix Löwenstein und den 85jährigen Sohn von Artur Löwenstein eingeladen. Beide Personen haben die zunächst elektronisch vorab übermittelte Einladung mit großer Freude angenommen.

Mitte Mai fliegt eine dreiköpfige Gruppe des Vereins nach England, um die Einladungen persönlich zu überreichen. Nach derzeitigem Informationsstand werden zwölf Familienangehörige (Kinder, Enkel und Urenkel) aus den USA, aus England und Nordirland anreisen. Der Empfang am Donnerstag 18. Juni wird öffentlich sein und am Nachmittag ab 15.00 Uhr stattfinden. Am Freitag 19. Juni wird es eine öffentliche Veranstaltung geben, die Dialog und Gespräch mit den Kindern der Pausa-Gründer ermöglicht.

Nach sechzehnmonatiger, ehrenamtlicher, detektivischer Suche ist es dem Löwenstein-Forschungsverein gelungen, die noch lebenden Nachkommen der Gebrüder Löwenstein zu finden. Mehr als siebenzig Jahre waren seit der Zwangs"arisierung" des Textilunternehmens PAUSA und der Vertreibung der früheren Besitzer aus Mössingen im Jahre 1936 vergangen. Mehr als sechzig Jahre lang gab es keinen Kontakt zwischen Mössingern und der Familie Löwenstein.

Der Löwenstein-Forschungsverein bereitet anlässlich des Besuches der Familie Löwenstein und anlässlich des 90jährigen Jubiläums des Bauhauses eine Veranstaltungsreihe zu den Themen Pausa, Löwenstein, Bauhaus vor. Fachexperten aus Weimar, Dessau und Berlin werden nach Mössingen kommen.

Anlage

+++++

*Anlage*

*Aus der Gründungserklärung des Vereins*

Mit dieser Initiative und der Gründung eines Vereines möchten Bürgerinnen und Bürger an das Lebenswerk und die Lebensgeschichte der Gebrüder Felix und Artur Löwenstein erinnern.

Die Gebrüder Löwenstein waren die Besitzer und die unternehmerisch-künstlerischen Leiter der Textilfirma PAUSA in Mössingen bis zu deren zwangsweiser „Arisierung“ durch die Nationalsozialisten. Die Beiden hatten in den Zwanziger Jahren die Bauhaus-Kunst zur PAUSA geholt. Sie haben technische Innovationen eingeführt und mit der PAUSA internationale Preise gewonnen. Im Januar 1933 stellten sie sich auf die Seite des Mössinger Generalstreiks gegen Hitler.

Der Löwenstein-Forschungsverein will die vielfältigen Facetten und historischen Abläufe untersuchen, veröffentlichen und in die heutigen Diskussionen einfügen.

Mit der Gründung wollen wir dazu beitragen, unabgegoltene geschichtliche Erbschaft zugänglich zu machen. Es gilt, mit Takt und Feingefühl zu sensibilisieren, zu öffnen, ins Gespräch zu kommen. Dabei geht es den Initiatoren nicht um Anklage und Schuldzuweisung. Der Verein wendet sich nicht gegen etwas oder jemanden, sondern versteht Ermutigung zur Verantwortung darin, sich der Vergangenheit bewusst zu stellen, um Zusammenleben in der Gegenwart und in der Zukunft zu erleichtern.

Der Verein setzt sich dafür ein, in Mössingen einen Ort des Erinnerns an die Gebrüder Löwenstein zu schaffen. Seine Mitglieder wollen den Versuch wagen, Angehörige und Nachfahren der Löwensteins zu suchen und zu finden. Sie sollen zu einem Besuch nach Mössingen eingeladen werden.

Nicht um mit der Vergangenheit abzuschließen, sondern gerade um durch die Gegenwart des Früheren die Verantwortung für das Heute besser tragen zu können. Die Geschichte der PAUSA und die Geschichte der Löwensteins gehören zur Geschichte Mössingens. Sie soll Teil unserer gemeinsamen ungleichzeitigen Zukunft sein.

*Kontakt: Irene Scherer, [scherer@talheimer.de](mailto:scherer@talheimer.de)*